

Traumata

Wahrnehmung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Quismane

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

**Traumata – Traumatismes**  
von Ousmane Aledji mit dem  
Ensemble Agbo-N’Koko aus  
Cotonou/Benin

**27. 28. 29. Oktober 2010**  
**20 Uhr**  
**Weltpremiere**  
Original mit dt. Übertiteln

**Haus der Kulturen der Welt**  
John-Foster-Dulles-Allee 10  
10557 Berlin  
S Hauptbhf, Bus 100, M85

**Karten**  
030 39 78 71 75 oder  
tickets@hkw.de  
Eintritt 13€ ermäßigt 10€

**Weitere Informationen**  
AfricAvenir International e. V.  
030 26 93 47 64  
info@africavenir.org

**Kann man 50 Jahre afrikanische Unabhängigkeiten feiern? Was ist passiert damals und seitdem? Mit »Traumata – Traumatismes« zieht Ousmane Aledji auf künstlerische Weise Bilanz. Sarkastisch, manchmal resigniert, dann wieder wütend, aufbrausend, kämpferisch inszeniert er hier das kollektive Gedächtnis der »kleinen Leute«. Was ist aus den panafrikanischen Visionen eines Césaire, Lumumba oder Nkrumah geworden?**

Inspiriert von Aimé Césaires Bühnenstück »Im Kongo« verbindet Aledji Schauspiel mit Videoprojektionen, Tanz und Hip Hop. Letzteres dient hier als Medium des Lernens über Afrika und als Wiederaufwertung historischen Wissens. Aledji beweist erneut, dass er keine Folklore inszeniert. Es ist ein Theater der Dringlichkeit – ein durch und durch zeitgenössisches Werk.

**OUSMANE ALEDJI**, 1970 in Benin geboren, ist Schriftsteller, Dichter und Dramaturg. 1993 gründete er in Cotonou die Theatergruppe Agbo-N’Koko. Aledji ist seit 1995 Vorsitzender der Vereinigung beninischer Dramaturgen und Herausgeber der Zeitschrift Artisttik-Africa. Seine Inszenierungen leben von ihrer unverwechselbar eindrücklichen, direkten und widerspenstigen Art.

Am 28. Oktober findet nach der Vorführung ein Publikums-gespräch mit dem Regisseur und dem Ensemble statt.

Eine Veranstaltung von  
 **AFRICA** **AVENIR**

In Kooperation mit



Gefördert von



Auswärtiges Amt aufgrund  
eines Beschlusses des  
Deutschen Bundestages

Unterstützen Sie unsere  
Projekte durch eine Spende:  
AfricAvenir International e.V.  
Badische Beamtenbank  
BLZ 66 09 08 00  
Kto 00 16 72 13 03